

Programmkommission

Neben den Programmebeobachtungen stand in diesem Berichtsjahr die Optimierung der eigenen Arbeitsweise im Fokus der Programmkommission (PK). Im Frühjahr 2024 fand dazu ein Seminar statt, bei dem ein Onlineformular für die Programmebeobachtungen entwickelt wurde. Dieses digitale Tool verbessert die Beobachtungen, erleichtert die Auswertung und steigert die Qualität der Ergebnispräsentation.



Lauro Mombelli
Präsident der
Programmkommission

Vielfältige Beobachtungen

Die PK führte sechs Programmebeobachtungen durch. Unter anderem wurden die News-App «SWIplus» von SWI swissinfo.ch sowie die Radiosendungen «Regional Diagonal» und «Chantez-vous Suisse» beobachtet. Die App «SWIplus» überzeugte durch eine gelungene, auf Auslandschweizer:innen abgestimmte Artikelaufbereitung. «Regional Diagonal» punktete mit prägnantem Storytelling und abwechslungsreichen Audioelementen. Bei der Sendung «Chantez-vous Suisse» fiel besonders positiv auf, dass sie die kulturelle und sprachliche Vielfalt der Schweiz stärkt und den Zusammenhalt im Land fördert.

Die detaillierten Ergebnisse sind auf der Webseite bei den Beobachtungen des [1. Semesters 2024](#) und des [2. Semesters 2024](#) zu finden.

Abschied und Neuanfang

2024 war auch ein Jahr des Abschieds. Rojen Karavil und Jimmy Maurer haben sich entschieden, ihre Arbeit in der PK zu beenden, und Désirée Ryf wird uns 2025 verlassen, um sich neuen Aufgaben im Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis zu widmen. Ich danke ihnen allen herzlich für ihr Engagement, ihre wertvollen Impulse und die gemeinsame Zeit.

Gleichzeitig dürfen wir 2025 neue Gesichter begrüßen: Corinne Grieder, Christina Gräni, Ursina Riedel und Sirino Clausen bereichern die PK mit frischen Perspektiven und viel Enthusiasmus. Gemeinsam bauen wir auch in Zukunft Brücken zwischen dem Publikum und den Programmmachenden, um eine hohe Medienqualität zu gewährleisten.

Publikumsrat

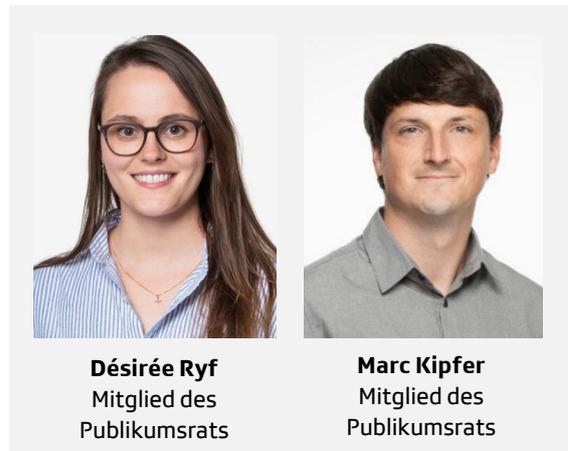
Mit TikTok und KI durch das letzte Jahr

2024 war das letzte Jahr des Publikumsrats SRG.D in seiner bisherigen Form mit 26 gewählten Mitgliedern, darunter zwei Vertreter:innen der SRG Bern Freiburg Wallis. Anfang 2025 hat ein neuer Resonanzraum mit nur noch vier festen Mitgliedern die Aufgabe übernommen, konstruktives Feedback aus dem SRF-Publikum einzuholen. Die Rolle der regionalen Genossenschaften wird dabei neu definiert.

Der Publikumsrat nahm bis Ende 2024 pflichtbewusst seine Aufgaben wahr. Hervorzuheben sind Analysen der Sendungen «Tagesschau» und «10vor10» sowie der Social-Media-Angebote von SRF News auf Instagram und TikTok. Die klassischen Nachrichtenformate erhielten mehrheitlich grosses Lob. Die verkürzten Formate in den Sozialen Medien stossen grundsätzlich auf Anklang und dienen der Erschliessung neuer Zielgruppen, können jedoch nicht die gleiche Vertiefung bieten wie die ausführliche Berichterstattung anderer Nachrichtengefässe.

Im Sommer organisierte der Publikumsrat ein Seminar an der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen zu SRF-Angeboten für Kinder und Jugendliche. Viele Formate erwiesen sich als direkt im Unterricht nutzbar. «SRF School» (ehemals «MySchool») gibt unter anderem audiovisuelle Einblicke in über 100 Berufe und unterstützt Jugendliche so bei der beruflichen Orientierung. Nach dem Seminar folgte ein öffentlicher Austausch mit Politiker:innen mehrerer Jungparteien.

Seine letzte grosse Beobachtung widmete der Publikumsrat dem einwöchigen SRF-Schwerpunkt Künstliche Intelligenz (KI), der in Formaten wie «Puls», «Rundschau» und «Einstein» thematisiert wurde. Die von SRF geleistete Aufklärung aus unterschiedlichen Perspektiven und Flughöhen zu Chancen und Risiken der KI wurde als nahbar und verständlich wahrgenommen.



Désirée Ryf
Mitglied des
Publikumsrats

Marc Kipfer
Mitglied des
Publikumsrats